

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 127-20

Amt: Hauptamt	Datum: 07.07.2020
Verfasser: Stärk, Patrick	AZ: 048.19

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	28.07.2020	Ö	Beschlussfassung

Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion zur Erneuerung der städtischen Homepage

Sachverhalt:

Die Fraktion der CDU hat am 09.06.2020 einen Antrag auf Erneuerung der städtischen Homepage eingebracht. Der Antrag wurde in der Sitzung am 23.06.2020 von Bürgermeister Moser öffentlich bekanntgegeben. Hierbei hat er auch signalisiert, dass auch die Verwaltung durchaus einen Bedarf erkennt, die städtische Homepage neu aufzustellen.

Die derzeitige Internetpräsentation des Stadt Engen ist 2008 in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum KIVBF (jetzt Iteos bzw. Komm.one) gestaltet worden. Im Jahr 2015 erfolgte dann die Anpassung auf ein „responsives Webdesign“, die eine gute Darstellung für Mobilgeräte gewährleistet. Im Jahr 2019 besuchten knapp 150.000 Besucherinnen und Besucher die städtische Homepage. Dabei erfolgte der Zugriff zu 55 % von mobilen Endgeräten (45 % Smartphones/10 % Tablets) und zu 45 % Desktopgeräte (Laptops/PC's). Der vorhandene Auftritt ist in die Jahre gekommen. Deutlich wird das bei der allgemeinen Gestaltung, der Darstellung von Inhalten (Layout linke und rechte „Spalte“). Darüber hinaus ist die Flexibilität der Darstellung des Gesamtlayouts nicht mehr ausreichend und die Foto- und Bildergröße (Auflösung) nicht mehr zeitgemäß. Abschließend wird auch die Barrierefreiheit in der Präsentation nicht komplett abgebildet.

Aus Sicht der Verwaltung ist jedoch im Gegensatz zu vielen anderen „modern“ und neu gestalteten Seiten die Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Menüstruktur sowie die Inhalte nach wie vor sehr gut. Hierzu erhält die Verwaltung durchaus auch immer wieder positive Rückmeldungen.

Seit Herbst vergangenen Jahres beschäftigt sich die Stadtverwaltung mit der Überarbeitung bzw. Neuausrichtung der kommunalen Homepage. Diese ist auf Grund der Corona-Pandemie etwas ins Hintertreffen geraten. Neben einigen gestalterischen Aspekten, die auch im Antrag der CDU-Fraktion zum Ausdruck kommen, stehen die notwendige Integration vorhandener digitaler Angebote im Blickpunkt. Kommunale Internetpräsentationen stellen besondere Anforderungen und decken neben der Vorstellung der Stadt Engen auch Verwaltungsdienstleistungen, den touristisch-kulturellen Angeboten, wirtschaftlichen Aspekten sowie Informationen über Bauen und Umwelt viele Funktionalitäten ab. Aufbau, Struktur und Inhalte unterscheiden sich deshalb wesentlich von Unternehmenspräsentationen. Ebenso sind die Zielgruppen mit Bürgerinnen und Bürgern, Touristen, Gremien, Firmen, Bauinteressenten u. v. a. mehr sehr vielfältig.

Aus Sicht der Verwaltung ist es deshalb wichtig, einen kompetenten Partner an der Seite zu haben, der diesbezüglich Erfahrung hat und in der Lage ist, die besonderen Anforderungen zu

erfüllen. Schon deshalb ist das Anbieterfeld überschaubar. Allein mit Blick auf die Kommunen im Landkreis Konstanz haben sich hier einige wenige Agenturen auf kommunale Auftritte spezialisiert. Dies sind im Einzelnen:

- Iteos/Komm.one, Freiburg
Engen, Tengen, Konstanz
- Hitcom, Dunningen
Rielasingen-Worblingen, Aach, Reichenau, Büsingen
- webkontakt, Straubenhardt
Steißlingen, Hilzingen, Eigeltingen
- Hirsch&Wölfl, Vellberg
Stockach, Moos, Hohenfels

Auf Grund der Komplexität des Themas würde die Verwaltung vorschlagen, eine interne Arbeitsgruppe aus den verschiedenen hauptsächlich betroffenen Bereichen (Hauptamt, Kulturamt/Tourismus, Bürgerbüro und Stadtbauamt) zu bilden und die vier aufgeführten Agenturen/Rechenzentrum einzuladen und aus den gewonnenen Erkenntnissen eine Vorauswahl von zwei möglichen Partnern zu treffen, die dann in den Gemeinderat eingeladen werden sollen. Dies bedingt aber der Erarbeitung eines gewissen Anforderungsprofils und Zeit für die vier Termine. Dies kann erst nach der Sommerpause stattfinden. Im Haushalt sind keine Mittel für dieses Projekt eingestellt. Aus der Erfahrung anderer Kommunen kann mit einem Betrag von gut 40.000 € gerechnet werden. Da mit einer Präsentation im Gemeinderat erst frühestens gegen Ende des Jahres zu rechnen ist, brauchen momentan noch keine anderweitigen Deckungsmittel gesucht werden. Zu diesem Zeitpunkt kann dann auch genauer verifiziert werden, mit welchen Kosten hier zu rechnen ist. Sollte die Finanzlage es in 2021 zulassen, so können dann in den Haushalt die entsprechenden Mittel eingestellt und die Umsetzung angegangen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, eine interne Arbeitsgruppe zu bilden und mit den vier aufgeführten Agenturen Konzeptgespräche zu führen. Die Verwaltung wird ermächtigt, aus diesen Gesprächen heraus 2 Agenturen im Gemeinderat Konzepte zur Neuaufstellung der städtischen Homepage vorstellen zu lassen.

Anlagen:

-/-